Planung der FPolicy Bereichskonfiguration

ONTAP 9

NetApp
September 23, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/ontap/nas-audit/plan-fpolicy-scope-config-concept.html on September 23, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Planung der FPolicy Bereichskonfiguration . . . 1
Informationen zu den Bereichskonfigurationen von ONTAP FPolicy . . . 1
Was es bedeutet, einen FPolicy Bereich zu erstellen . . . 1
Was die Vorrangregeln des Geltungsbereichs sind . . . 2
Was die FPolicy Bereichskonfiguration enthält . . . 2
ONTAP FPolicy Arbeitsblätter zum Geltungsbereich . . . 3

Planung der FPolicy Bereichskonfiguration

Informationen zu den Bereichskonfigurationen von ONTAP FPolicy

Bevor Sie den FPolicy-Bereich konfigurieren, müssen Sie verstehen, was die Erstellung eines Bereichs bedeutet. Sie müssen verstehen, was die Bereichskonfiguration enthält. Sie müssen außerdem wissen, welche Vorrangregeln für den Bereich gelten. Diese Informationen können bei der Planung der Werte, die Sie festlegen möchten, helfen.

Was es bedeutet, einen FPolicy Bereich zu erstellen

Die Erstellung des FPolicy-Bereichs bedeutet, die Grenzen festzulegen, auf die die FPolicy-Richtlinie angewendet wird. Die Storage Virtual Machine (SVM) ist die grundlegende Grenze. Beim Erstellen eines Bereichs für eine FPolicy-Richtlinie ist die FPolicy-Richtlinie zu definieren, auf die er angewendet wird, und es ist anzugeben, auf welche SVM der Bereich angewendet werden soll.

Es gibt eine Reihe von Parametern, die den Geltungsbereich innerhalb der angegebenen SVM weiter einschränken. Der Geltungsbereich kann eingeschränkt werden, indem festgelegt wird, was in den Geltungsbereich einbezogen oder was davon ausgeschlossen werden soll. Nach Anwendung eines Geltungsbereichs auf eine aktivierte Richtlinie werden Richtlinienereignisprüfungen auf den durch diesen Befehl definierten Geltungsbereich angewendet.

Benachrichtigungen werden für Dateizugriffsereignisse generiert, bei denen Übereinstimmungen in den Optionen „`include`“ gefunden werden. Benachrichtigungen werden nicht für Dateizugriffsereignisse generiert, bei denen Übereinstimmungen in den Optionen „`exclude`“ gefunden werden.

Die FPolicy Bereichskonfiguration definiert die folgenden Konfigurationsinformationen:

- SVM-Name
- Richtlinienname
- Die Freigaben, die in die Überwachung einbezogen oder von dieser ausgeschlossen werden
- Die Exportrichtlinien, die in die Überwachung einbezogen oder ausgeschlossen werden
- Die Volumes, die in die Überwachung einbezogen oder von dieser ausgeschlossen werden
- Die Dateierweiterungen, die in die Überwachung einbezogen oder von dieser ausgeschlossen werden
- Ob Dateierweiterungsprüfungen für Verzeichnisobjekte durchgeführt werden

> Für den Geltungsbereich einer Cluster FPolicy Richtlinie gelten besondere Bestimmungen. Die Cluster FPolicy Richtlinie ist eine Richtlinie, die der Clusteradministrator für die Admin SVM erstellt. Wenn der Clusteradministrator auch den Geltungsbereich für diese Cluster FPolicy Richtlinie festlegt, kann der SVM-Administrator keinen Geltungsbereich für dieselbe Richtlinie erstellen. Legt der Clusteradministrator jedoch keinen Geltungsbereich für die Cluster FPolicy Richtlinie fest, kann jeder SVM-Administrator den Geltungsbereich für diese Cluster Richtlinie erstellen. Hat der SVM-Administrator bereits einen Geltungsbereich für diese Cluster FPolicy Richtlinie erstellt, kann der Clusteradministrator anschließend keinen weiteren Geltungsbereich für dieselbe Cluster Richtlinie erstellen. Dies liegt daran, dass der Clusteradministrator den Geltungsbereich für dieselbe Cluster Richtlinie nicht überschreiben kann.

Was die Vorrangregeln des Geltungsbereichs sind

Für Bereichskonfigurationen gelten folgende Vorrangregeln:

- Wenn ein Share im `-shares-to-include` Parameter enthalten ist und das übergeordnete Volume des Shares im `-volumes-to-exclude` Parameter enthalten ist, hat `-volumes-to-exclude` Vorrang vor `-shares-to-include`.
- Wenn eine Exportrichtlinie im `-export-policies-to-include` Parameter enthalten ist und das übergeordnete Volume der Exportrichtlinie im `-volumes-to-exclude` Parameter enthalten ist, `-volumes-to-exclude` hat Vorrang vor `-export-policies-to-include`.
- Ein Administrator kann sowohl `-file-extensions-to-include` als auch `-file-extensions-to-exclude` Listen angeben.

  Der `-file-extensions-to-exclude`Parameter wird geprüft, bevor der `-file-extensions-to-include`Parameter geprüft wird.

Was die FPolicy Bereichskonfiguration enthält

Die folgende Liste der verfügbaren FPolicy Bereichskonfigurationsparameter kann bei der Planung Ihrer Konfiguration unterstützen:

> Bei der Konfiguration der einzuschließenden oder auszuschließenden Freigaben, Exportrichtlinien, Volumes und Dateierweiterungen können die Parameter für Ein- und Ausschluss Metazeichen wie “?” and “*” enthalten. Die Verwendung regulärer Ausdrücke wird nicht unterstützt.

Art der Information	Option
SVM Gibt den SVM-Namen an, auf dem ein FPolicy-Bereich erstellt werden soll. Jede FPolicy Konfiguration ist innerhalb einer einzelnen SVM definiert. Die externe Engine, das Richtlinienereignis, der Richtlinienbereich und die Richtlinie, die zusammen eine FPolicy Richtlinienkonfiguration bilden, müssen alle derselben SVM zugeordnet sein.	`-vserver vserver_name`
Richtlinienname Gibt den Namen der FPolicy Richtlinie an, der der Bereich zugeordnet werden soll. Die FPolicy Richtlinie muss bereits vorhanden sein.	`-policy-name policy_name`
Einzuschließende Shares Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Shares an, die für die FPolicy Richtlinie, auf die der Geltungsbereich angewendet wird, überwacht werden.	`-shares-to-include share_name, ...`
Auszuschließende Shares Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Shares an, die von der Überwachung für die FPolicy Richtlinie, auf die der Geltungsbereich angewendet wird, ausgeschlossen werden.	`-shares-to-exclude share_name, ...`

Einzuschließende Volumes Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Volumes an, die für die FPolicy Richtlinie, auf die der Geltungsbereich angewendet wird, überwacht werden.	`-volumes-to-include volume_name, ...`
Auszuschließende Volumes Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Volumes an, die von der Überwachung für die FPolicy Richtlinie, auf die der Geltungsbereich angewendet wird, ausgeschlossen werden.	`-volumes-to-exclude volume_name, ...`
Zu berücksichtigende Exportrichtlinien Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Exportrichtlinien an, die für die FPolicy Richtlinie überwacht werden, auf die der Geltungsbereich angewendet wird.	`-export-policies-to -include export_policy_name, ...`
Auszuschließende Exportrichtlinien Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Exportrichtlinien an, die von der Überwachung für die FPolicy Richtlinie, auf die der Geltungsbereich angewendet wird, ausgeschlossen werden.	`-export-policies-to -exclude export_policy_name, ...`
Einzuschließende Dateierweiterungen Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Dateierweiterungen an, die für die FPolicy Richtlinie, auf die der Bereich angewendet wird, überwacht werden.	`-file-extensions-to -include file_extensions, ...`
Auszuschließende Dateierweiterung Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Dateierweiterungen an, die von der Überwachung für die FPolicy Richtlinie, auf die der Bereich angewendet wird, ausgeschlossen werden.	`-file-extensions-to -exclude file_extensions, ...`
Ist die Dateierweiterungsprüfung für Verzeichnisse aktiviert? Legt fest, ob die Überprüfung der Dateinamenerweiterung auch für Verzeichnisobjekte gilt. Wenn dieser Parameter auf `true` gesetzt ist, werden die Verzeichnisobjekte denselben Erweiterungsprüfungen unterzogen wie reguläre Dateien. Wenn dieser Parameter auf `false` gesetzt ist, werden die Verzeichnisnamen nicht auf Erweiterungen geprüft und Benachrichtigungen werden auch für Verzeichnisse gesendet, selbst wenn deren Namensendungen nicht übereinstimmen. Wenn die FPolicy Richtlinie, der der Bereich zugewiesen ist, für die Verwendung der nativen Engine konfiguriert ist, muss dieser Parameter auf `true` gesetzt werden.	`-is-file-extension -check-on-directories -enabled {true`
`false`	}

ONTAP FPolicy Arbeitsblätter zum Geltungsbereich

Sie können dieses Arbeitsblatt verwenden, um die Werte zu erfassen, die Sie während des FPolicy Scope-Konfigurationsprozesses benötigen. Wenn ein Parameterwert erforderlich ist, muss vor der Konfiguration des FPolicy Scope festgelegt werden, welcher Wert für diese Parameter verwendet wird.

Es sollte festgehalten werden, ob jede Parametereinstellung in die FPolicy Bereichskonfiguration aufgenommen werden soll, und anschließend der Wert für die Parameter, die aufgenommen werden sollen, dokumentiert werden.

Art der Information	Erforderlich	Enthalten	Ihre Werte
Name der Storage Virtual Machine (SVM)	Ja	Ja	
Richtlinienname	Ja	Ja	
Freigaben, die einbezogen werden sollen	Nein		
Auszuschließende Shares	Nein		
Einzuschließende Volumes	Nein		
Auszuschließende Volumes	Nein		
Einzuschließende Exportrichtlinien	Nein		
Zu ausschließende Exportrichtlinien	Nein		
Zu berücksichtigende Dateierweiterungen	Nein		
Auszuschließende Dateierweiterung	Nein		
Ist die Dateierweiterungsprüfung für Verzeichnisse aktiviert?	Nein		

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.